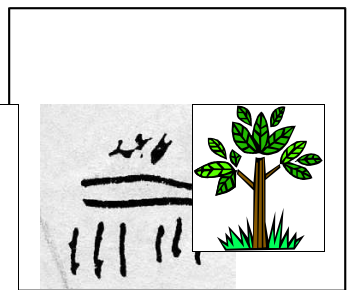


INBAK Berlin

Institut für Nachhaltigkeit in Bildung, Arbeit und Kultur



Geschäftsstelle
Konrad Kutt
Trabener Str. 14 b
14193 Berlin-Grunewald
Tel.. ++49(0)30-891 5 24
Handy: 0173 601 491 2
E-Mail: konrad@kutt.de

Pressemeldung

Zur Gründung der Berliner Arbeitsgemeinschaft Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung am 19. 6.2008

„Die berufliche Ausbildung ist für die Mehrzahl der jungen Menschen der Schlüssel zum Erfolg im Leben. Dabei steigen die Anforderungen ständig. Globalisierung, Ressourcenknappheit und Klimawandel verlangen eine Ausbildung, die die Menschen befähigt, eine nachhaltige Entwicklung in der Gesellschaft voranzutreiben.“ Das sagte Dr. Ignacio Campino, Beauftragter des Vorstandes für Nachhaltigkeit und Klimaschutz der Deutschen Telekom, zur Gründung der Berliner Arbeitsgemeinschaft Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung am 19. 6. 2008 im Umwelt-Bundesamt in Berlin. Dr. Nina Scheer, Geschäftsführerin, von UnternehmensGrün, Unternehmensverband der grünen Wirtschaft, plädiert dafür, das Bewusstsein und die Fähigkeit für „unternehmerisches Denken und Handeln im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens“ schon in die Schul- und Berufsbildung zu integrieren.

Über 50 Experten und Expertinnen aus vielen Bereichen der Beruflichen Bildung in Berlin haben sich zu einer „Arbeitsgemeinschaft Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (BABNE)“ zusammengeschlossen: Oberstufenzentren und Betriebe, außer- und überbetriebliche Bildungsträger, Universitäten und Fachhochschulen, Verbände, Verwaltung und Organisationen. Einige sind bereits in einschlägigen Projekten tätig, wissen aber noch zu wenig voneinander. Ziel des neu gegründeten Netzwerkes ist zunächst der Erfahrungsaustausch, die Vernetzung des Wissens, die Verbreitung und konsequente Umsetzung von guten Beispielen, die sich am Leitbild der nachhaltigen Entwicklung orientieren. Die aktuelle Klima- und Energiediskussion, das fortschreitende Bewusstsein für einen nachhaltigen Konsum und Lebensstil in globaler, sozialer und ökologischer Verantwortung sind keine leeren Phrasen sondern Anlass für professionelles Gestalten im Beruf.

Ein weiteres Ziel der Arbeitsgemeinschaft wird es sein, die vorhandenen guten Beispiele, Aktivitäten und Kräfte zu bündeln, Veranstaltungen, Tagungen, Weiterbildung, anzuregen, vorzubereiten oder zu organisieren. Der Nationale Bildungsbericht hat der Berufsbildung gerade eine schlechte Note ausgestellt. Nachhaltigkeit kann insgesamt die Qualität der Berufsbildung anheben. Die Arbeitsgemeinschaft wird sich deshalb dafür einsetzen, dass dieses Thema auch im politischen und administrativen Bereich mehr und mehr konkrete Unterstützung erhält.

Ansprechpartner sind Konrad Kutt vom Institut für Nachhaltigkeit in Bildung, Arbeit und Kultur (INBAK)

sowie die Mit-Initiatoren

Energie für Berlin e.V. Bernd Roske

EPIZ e.V. Nicola Humpert, Kornelia Freier

Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen e.V. Gudrun Laufer

Oberstufenzentrum Bürowirtschaft und Dienstleistung, Klemens Grieschop

Modellvorhaben Transfer 21 BNE Berlin, Hilla Metzner